

# Verantwortungsvoller Investor

Die Vaudoise ist sich der ökologischen, gesellschaftlichen und Governance-Herausforderungen bewusst, vor denen sie als Versicherer und institutioneller Investor steht, und sie verfolgt eine verantwortungsvolle Anlagepolitik, um die Performance und die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen ihrer Investitionen zu verbessern.

## Nachhaltige Anlagen

«Wir sind uns über die Auswirkungen unserer Investitionstätigkeit bewusst, reduzieren deren negativen und erhöhen deren positiven Einfluss.»

### GRI 103 – 1



Als wichtiger Akteur der Schweizer Wirtschaft möchte die Vaudoise soziale Verantwortung übernehmen. In diesem Sinne hat sie eine kohärente Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die auf vier Säulen beruht. Dazu zählt auch die Positionierung als verantwortungsvoller Investor.

Das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Finanzbranche für nachhaltige Investitionen wächst stetig. Aus diesem Grund entwickeln sich die Regulierungen und Standards weiter, damit von Finanzunternehmen mehr Transparenz und verantwortungsvolles Handeln gefordert werden kann. Die Vaudoise ist sich ihrer Rolle als institutionelle Investorin bewusst und legt darum ihr Finanzvermögen proaktiv gemäss Nachhaltigkeitskriterien an. Dieser Ansatz zielt darauf ab, langfristig sowohl die Interessen ihrer Stakeholder als auch die des Unternehmens zu fördern. Indem die Vaudoise sich an die nationalen und internationalen Best Practices im Bereich verantwortungsbewusste Investitionen anpasst, verringert sie unter anderem regulatorische und Reputationsrisiken.

Im Rahmen einer verantwortungsvollen Anlagepolitik achten wir auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Ziele 7, 9, 11, 12, 13). Wir bevorzugen Investitionen in vorbildliche Unternehmen und investieren nicht in Unternehmen, die bestimmte ESG-Kriterien nicht erfüllen (Umwelt, Gesellschaft und Governance). Gleichzeitig unterstützen wir nachhaltige Infrastrukturprojekte. Im Immobilienbereich investieren wir in Standorte, bei denen eine sehr hohe Nachfrage nach Wohn- und Büroflächen besteht und die gut an den öffentlichen Verkehr angebunden sind. Wir ermöglichen allen Nutzerinnen und Nutzern einen leichten Zugang zu unseren Gebäuden. Wir setzen im Rahmen unseres Aktionsplans zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks auf nachhaltige Energieerzeugung.

## Ziele, Werte und Normen

**GRI 103 – 2** Nachhaltigkeit ist Teil der Anlagepolitik der Vaudoise. Ziel ist nicht nur ein angemessenes Risiko-Rendite-Verhältnis, sondern auch die Berücksichtigung der ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Anlagen der Gruppe.

Die diesbezüglichen Ziele der Vaudoise lauten wie folgt: «Wir sind uns über die Auswirkungen unserer Investitionstätigkeit bewusst, reduzieren deren negativen und erhöhen deren positiven Einfluss.» Dieses Ziel umfasst fünf Achsen:

1. Die Vaudoise berücksichtigt bei all ihren Anlageentscheidungen ESG-Kriterien (Integration). Ziel ist es, eine nachhaltige Strategie für die verschiedenen Anlageklassen zu definieren und umzusetzen. So berücksichtigt die Vaudoise beispielsweise die ESG-Ratings von Unternehmen, in die sie investiert.
2. Die Vaudoise investiert nicht in Firmen, die ihren ESG-Kriterien entgegenstehen (Ausschluss). Sie investiert ebenfalls nicht in Unternehmen, die gegen die Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit verstossen – sei es aufgrund ihres Tätigkeitsbereichs oder durch ihre Beteiligung an Kontroversen. Dies gilt typischerweise für Wirtschaftszweige wie Waffen, Tabak, Glücksspiele, Pornografie, GVO, Kernenergie, Kohleförderung und unkonventionelle fossile Brennstoffe.
3. Die Vaudoise erhöht den Anteil der Investitionen mit positiver Wirkung auf die ESG-Ziele (Impact Investing). Ziel ist es, einen Schritt weiterzugehen und in spezifische Projekte zu investieren, die eine positive Auswirkung auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft haben. In diese Kategorie fällt beispielsweise ihre Investition in Cargo sous terrain.
4. Die Vaudoise betreibt eine aktive Aktionärspolitik im Bereich ESG (Active Ownership). Sie beteiligt sich an Initiativen für kollektives Engagement und übt ihre Stimmrechte bei den Unternehmen aus, an denen sie Anteile hält.
5. Die Vaudoise konzentriert sich darauf, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ihrer Anlagen zu reduzieren. Sie hat einen Aktionsplan für ihren Immobilienbestand erstellt und beteiligt sich an den Klimaverträglichkeitsstudien «PACTA» für ihre Aktien- und Obligationenportefeuilles.

Im Hinblick auf diese fünf Achsen hat sich die Vaudoise bis 2025 folgende Ziele gesetzt:

- 100% ihrer Investitionen entsprechen ihren ESG-Kriterien.
- Die Investitionen mit positiver Auswirkung werden auf 5% des gesamten Investitionswerts erhöht.
- Sie führt einen langfristigen Dialog mit den Unternehmen, die ein hohes Potenzial zur Verbesserung der Einhaltung von ESG-Vorgaben haben.
- Sie übt ihre Stimmrechte an Generalversammlungen von Unternehmen aus, an denen sie Anteile hält.
- Sie verpflichtet sich, die Treibhausgasemissionen ihres Immobilienbestandes um 30% zu verringern im Vergleich zu den Emissionen zu Beginn der Messungen im Jahr 2014.
- Sie reduziert das Erderwärmungspotential ihrer Aktienportefeuilles in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen.
- Sie weitet ihre Ausschlusspolitik auf die treibhausgasintensivsten Tätigkeiten und Produkte aus.

## Massnahmen

### Anerkannte Grundsätze und Management-Richtlinien als Fahrplan

Im Dezember 2019 hat die Vaudoise die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen unterschrieben und sich zu deren Umsetzung bekannt. Die PRI sind die weltweit grösste Initiative für verantwortungsbewusstes Investment. Die Initiative hält ihr internationales Netzwerk von Unterzeichner-Investoren dazu an, Nachhaltigkeitsfaktoren bei ihren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Diese Verpflichtung war ein wichtiger Meilenstein für die Vaudoise, um sich an Best Practices und an die Entwicklung internationaler Standards im Bereich der nachhaltigen Investitionen anzupassen. In diesem Zusammenhang füllt die Vaudoise jährlich einen detaillierten Fragebogen der Organisation aus, mit dem sie aufgefordert wird, ihre Strategie, Prozesse und Initiativen in diesem Bereich zu erläutern.

Des Weiteren berücksichtigt sie bei ihren Investitionsentscheidungen die Prinzipien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK). Der Verein verfügt über eine Ausschlussliste, die als Empfehlung für institutionelle Anleger dient und meldet Unternehmen, die sich nicht an nationale Gesetze und internationale Konventionen halten. Die internen Management-Richtlinien der Vaudoise beinhalten ESG-Kriterien für die verschiedenen Mandate. Dabei bezieht sich die Vaudoise auf anerkannte Spezialisten wie Ethos und MSCI.

### Pariser Klimaverträglichkeitsanalyse (PACTA)

Die Vaudoise hat an der Klimaverträglichkeitsanalyse «Paris Agreement Capital Transition Assessment» (PACTA) teilgenommen. Es handelt sich um eine international koordinierte Initiative. In der Schweiz wurde die Studie 2020 vom Bundesamt für Umwelt und dem Schweizer Staatssekretariat für internationale Finanzfragen durchgeführt. 179 Finanzinstitute haben daran teilgenommen. Zu diesem Zweck musste die Vaudoise die Zusammensetzung ihrer Aktien- und Obligationenportefeuilles zur Bewertung angeben. Das Ergebnis: Die Vaudoise schneidet in puncto Klimaverträglichkeit gut ab, da sie wenig in kohlenstoffintensive Aktivitäten investiert. Der nächste Test dieser Art für den Finanzplatz Schweiz findet 2022 statt.

### Nachhaltigkeit bei Aktien und Obligationen

Die Vaudoise arbeitet seit Januar 2020 mit der Ethos Stiftung zusammen, die uns mit mehreren Dienstleistungen unterstützt. Die Vaudoise berücksichtigt die ESG-Ratings von Ethos insbesondere für die Schweizer Obligationen- und Aktienmärkte. In diesem Zusammenhang hat Ethos speziell für die Vaudoise einen ESG-Index entwickelt, den Ethos Swiss Corporate Governance Large. Dieser Index passt die Gewichtung des SPI Broad Index entsprechend den ESG-Ratings an und benachteiligt Aktien mit schlechter Governance oder einem höheren ökologischen Fussabdruck. Die Schweizer Aktien der Vaudoise werden grösstenteils gemäss dieser Strategie investiert. Ethos bietet ebenfalls einen Proxy Voting Service, das heisst, die Vaudoise wird bei Ausübung ihrer Stimmrechte an Generalversammlungen von Unternehmen vertreten, an denen sie beteiligt ist. So kann sie im Rahmen ihrer Abstimmungspolitik Nachhaltigkeitskriterien einbringen.

Die Vaudoise hat den Fonds 1895 ESG Global Equities Passive aufgelegt. Ziel dieses Fonds ist es, die Performance eines globalen Aktienindex nachzubilden, der nicht nur eine Reihe von Branchen ausschliesst (Waffen, Unternehmen mit hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoss usw.), sondern auch Unternehmen mit einem guten ESG-Rating gegenüber solchen mit einem schlechten bevorzugt. Analog zu Schweizer Aktien werden die meisten ausländischen Aktien der Vaudoise gemäss dieser ESG-Indexstrategie investiert.

Bei den Obligationen wurden die Verwaltungsrichtlinien angepasst, um Nachhaltigkeitskriterien für ESG-Ratings und Ausschlusspolitiken einzubeziehen wie die Mindestratings, die SVVK-Liste und die umstrittenen Sektoren.

### Nachhaltigkeit der Vaudoise-Fonds

Im Rahmen ihrer Lebensversicherungslösungen verwaltet die Vaudoise Dachfonds: die Vaudoise Umbrella Funds. Wie bei den in der Bilanz der Gruppe verwalteten Finanzanlagen ist Nachhaltigkeit in ihren Managementansatz integriert. Die meisten darin enthaltenen Schweizer und ausländischen Aktien werden ebenfalls gemäss der genannten Strategien Ethos Swiss Corporate Governance Large bzw. 1895 ESG Global Equities Passive investiert. Jeder Fondsanteil hat seine eigene ESG-Strategie gemäss seinen Besonderheiten.

### Nachhaltigkeit unserer Immobilien

Die Vaudoise setzt ihre Immobilienanlagestrategie mit Schwerpunkt auf Umweltaspekte und insbesondere die CO<sub>2</sub>-Reduktion um. Dabei berücksichtigt sie auch soziale und Governance-Aspekte, um eine langfristige Performance zu erzielen.

Sie verwaltet ihr Portfolio in diesem Sinne mit folgenden Massnahmen:

- Seit 2014 Überwachung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die systematische Erstellung eines Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) für alle Gebäude. Seither konnte die Vaudoise ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25% reduzieren und hat sich verpflichtet, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2025 um mindestens 30% zu senken. Des Weiteren hat sie sich verpflichtet, die Energieeffizienz zu steigern und den Anteil fossiler Brennstoffe in ihrem Portfolio zu reduzieren.
- Ein Energie-Monitoring zur Betriebsoptimierung ihrer Gebäude in Zusammenarbeit mit Energo
- Zusätzlich zu diesen quantitativen Umweltaspekten ist die Vaudoise dem Swiss Sustainable Real Estate Index (SSREI) beigetreten, einem Index, der Transparenz und Vergleichbarkeit des Marktes für Schweizer Immobilienportfolios mit dem Ziel der Nachhaltigkeit ermöglicht. Ziel ist es, damit einen globalen Überblick über alle 37 Nachhaltigkeitskriterien ihres Portfolios zu erhalten, um vor allem qualitative Umwelt- und gesellschaftliche Kriterien zu vereinheitlichen.

Ausserdem investiert die Vaudoise in Projekte mit Referenzlabel und setzt den Schwerpunkt auf innovative Aspekte.

- So hat sie sich an der Entwicklung mehrerer städtischer Quartiere mit dem Label «2000-Watt-Areal» beteiligt: Die Quartiere Erlenmatt in Basel, Im Lenz in Lenzburg oder Églantine in Morges verbinden Kriterien für hohe Energieeffizienz mit gesellschaftlichen Kriterien zur Förderung des Gemeinschaftsgeists.
- Ausserdem kennzeichnet die Vaudoise ihre Bauprojekte mit dem Minergie Eco-Label. Dieses steht insbesondere für den Einsatz «gesunder» Materialien und erfüllt die gestiegenen Anforderungen an Komfort von Mieterinnen und Mietern.

### Impact Investing

Die Vaudoise investiert darüber hinaus in diverse auswirkungsorientierte Projekte. Hier drei konkrete Beispiele:

- Cargo sous terrain: Ein landesweites Infrastrukturprojekt mit dem Ziel, ein unterirdisches Netz für den Warentransport zwischen den wichtigsten Städten der Schweiz und den Logistikzentren zu schaffen. Mit automatisierten und umweltfreundlichen Verfahren und Fahrzeugen soll der Strassenverkehr entlastet und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert werden. Ein erster Abschnitt soll bis 2031 in Betrieb genommen werden, während das gesamte 500 km lange Netz bis 2045 fertiggestellt sein soll. Das Projekt wird vom Bund unterstützt und hat zehn Hauptaktionäre, darunter die Vaudoise.

- AIP Infrastructure II ist ein dänischer Fonds, der sich auf Infrastrukturprojekte für die Energiewende konzentriert. Investitionen werden im Bereich der erneuerbaren Energien in Europa und Nordamerika getätigt. Die Vaudoise ist Teil des Konsortiums von Investoren aus der Westschweiz, welche in diesen Fonds investiert haben.
- Global Renewable Power III ist ein Fonds, der unter anderem in Energieinfrastrukturprojekte in Europa, Nordamerika und auch in Asien und Australien investiert.

### Initiativen für gemeinsames Engagement

Im Jahr 2021 hat sich die Vaudoise den folgenden drei Initiativen angeschlossen:

- Carbon Disclosure Project (CDP): Fordert die grössten Unternehmen weltweit auf, ihre Umweltdaten zu veröffentlichen, zum Klima, Wasser und zur Entwaldung. Die Vaudoise ist der Initiative im November 2021 beigetreten.
- Climate Action 100+: Übt Druck auf die 100 weltweit grössten Treibhausgasemittenten aus, ihr Geschäftsmodell zu ändern, sowie auf 60 weitere Unternehmen, die für die Umstellung auf saubere Energie von entscheidender Bedeutung sind. Die Vaudoise ist der Initiative im Oktober 2021 beigetreten.
- Business Benchmark on Farm Animal Welfare (BBFAW): Ziel ist es, Lebensmittelhersteller dazu zu bringen, auf artgerechte Haltung in der Produktion und in der Lieferkette umzustellen. Die Vaudoise ist seit November 2021 Mitglied der Initiative «Investor Collaboration».

Darüber hinaus ist die Vaudoise seit 2008 Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz, die sich für Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) einsetzt, die zum Klimaschutz beitragen. Überzeugt von der Notwendigkeit einer Dekarbonisierung der Wirtschaft zur Erreichung der Klimaziele, wird die Klimastiftung Schweiz ab 2022 ihre Finanzierung auf Klimainnovationsprojekte von Schweizer und liechtensteinischen KMU konzentrieren.

### Kommunikation

Die meisten unserer Initiativen für nachhaltige Investitionen kommunizieren wir über Pressemitteilungen. Gelegentlich präsentiert die Abteilung Asset Management die nachhaltige Anlagepolitik der Vaudoise interessierten Kreise wie Pensionskassen, Berufsverbänden, Vertretern öffentlicher Einrichtungen und Politikern.

Intern hat die Abteilung Asset Management eine Campus-Konferenz über nachhaltige Anlagen bei der Vaudoise organisiert. Ziel der Konferenz war es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens den Ansatz der Gruppe für verantwortungsbewusstes Investieren vorzustellen. Im Anschluss an die Präsentation fand eine offene Fragerunde statt. In der Unternehmenszeitschrift *echos* für die Mitarbeitenden der Vaudoise wurden mehrere Artikel zur nachhaltigen Anlagestrategie veröffentlicht.

Für Beraterinnen und Berater der Vaudoise hat das Departement Asset Management im Rahmen der Campus-Schulung zum fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukt «Rythmoinvest» ein Video zur Integration des Nachhaltigkeitskonzepts in den Vaudoise Umbrella Funds entwickelt. Für 2022 ist geplant, ESG-Indikatoren in die Factsheets dieser Fonds aufzunehmen, z. B. das ESG-Rating, das Engagement in kontroversen Sektoren und den ökologischen Fussabdruck. Diese Daten kommen von einem externen Dienstleister (MSCI) und die ausführlichen Berichte werden den Vaudoise-Kundinnen und -Kunden zur Verfügung gestellt.

## Zuständigkeiten, Ressourcen und Prozesse

Im Einklang mit den Governance-Richtlinien der Gruppe bewertet der Investitionsausschuss des Verwaltungsrats die von der Geschäftsleitung vorgeschlagene Investitionsstrategie und empfiehlt sie dem Verwaltungsrat. Dies gilt auch für die nachhaltige Anlagepolitik. Das Departement Asset Management ist für die Entwicklung der vorgeschlagenen Strategie und deren Umsetzung verantwortlich. Um unsere Ziele zu erreichen, werden die Verwaltungsrichtlinien durch die Einbeziehung von ESG-Kriterien angepasst. Die internen und externen Vermögensverwalter müssen sich an die Richtlinien der Vaudoise halten. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird von unserem Investment Controller, der dem Chief Financial Officer unterstellt ist, überprüft. Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl der externen Verwalter. Ihr Ansatz muss nicht nur mit unseren ESG-Kriterien vereinbar sein, sondern kann auch ein Unterscheidungsmerkmal bei unserer Entscheidung über die Vergabe von Mandaten sein. Das Asset Management legt Jahresziele für die Teamleiterinnen und -leiter fest, die in Zusammenhang mit der strategischen Achse der Nachhaltigkeit stehen.

Im Departement Asset Management gibt es einen ESG-Verantwortlichen, der die Umsetzung der nachhaltigen Anlagepolitik gewährleistet und deren Entwicklung mit den verschiedenen Teams steuert. Ausserdem vertritt diese Person die Abteilung Asset Management in funktionsübergreifenden Projekten zum Thema Nachhaltigkeit. In Bezug auf externe Ressourcen beauftragt das Departement externe Spezialisten, deren Dienste sie vergütet. Was die technologischen Ressourcen angeht, hat die Vaudoise Zugriff auf die Plattformen Ethos und MSCI.

Im Bereich der nachhaltigen Anlagen gibt es ein informelles Beschwerdeverfahren. In unseren Publikationen und Pressemitteilungen werden in der Regel ein oder zwei Ansprechpartner mit ihren direkten Kontaktdaten genannt. Dabei handelt es sich jeweils um einen Vertreter der Unternehmenskommunikation und einen Vertreter des Departements Asset Management. Diese können für Fragen im Zusammenhang mit nachhaltigen Anlagen kontaktiert werden.

## Indikatoren

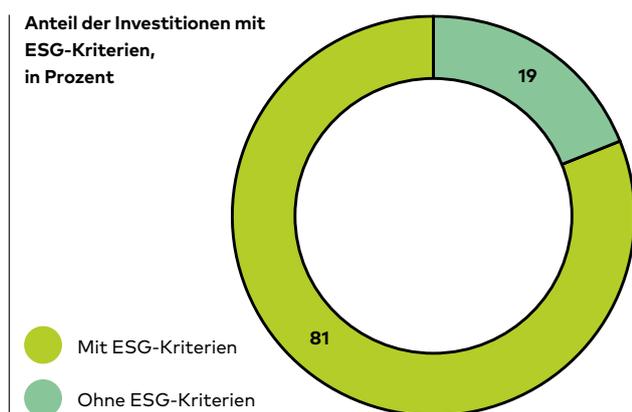
GRI 103 – 3  
FS11  
FS10  
GRI 305 – 4

Die Überwachung der Umsetzung unserer ESG-Strategie wird regelmässig in unseren monatlichen Anlageausschüssen diskutiert. Die Einhaltung der Verwaltungsrichtlinien (inkl. ESG-Kriterien) wird regelmässig überprüft. Jedes Quartal findet eine Prüfung durch aussenstehende Verwalter statt, bei der ESG-Aspekte behandelt werden können. Ausserdem werden dem Direktionsausschuss und dem Investitionsausschuss des Verwaltungsrats punktuell Präsentationen zur Thematik nachhaltiger Anlagen gehalten.

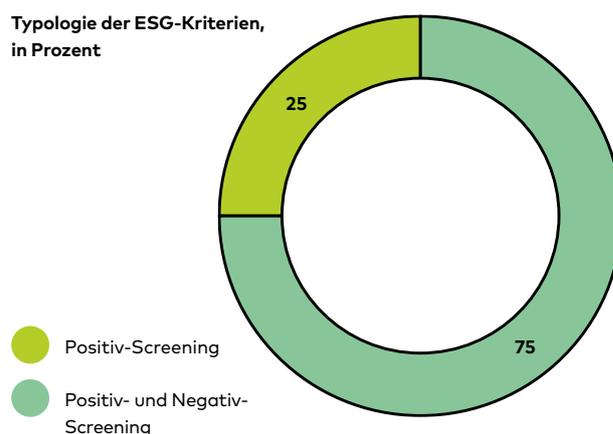
Die Überwachung der CO<sub>2</sub>-Reduktion für den Immobilienpark erfolgt durch die GEAK, die das Ingenieurbüro BG21 in Lausanne mit der Durchführung beauftragt haben. Der SSREI-Standard wurde von der Firma SGS gemäss Selbsteinschätzung und anlässlich jährlicher Stichprobenkontrolle zertifiziert.

Per 31. Dezember 2021 wurden 81% des Finanzvermögens der Gruppe<sup>7</sup> nach ESG-Kriterien verwaltet. Die ESG-Kriterien können ein positives (z. B. auf Basis des ESG-Score) und/oder ein negatives (Ausschlusskriterien) Screening zur Folge haben. Von den Investitionen mit ESG-Kriterien wiesen 75% ein positives und negatives Screening auf und 25% ein positives Screening. Lediglich 0,05% der betroffenen Anlagen stammten aus einem negativen Screening. Die Impact-Investitionen hatten 2021 einen Anteil von 2,3% am Gesamtwert des Portefeuilles. Ende Jahr galten für 86% der Unternehmen, an denen die Vaudoise Anteile hielt, eine oder mehrere der Initiativen für gemeinsames Engagement. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 23 kg an CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Quadratmeter durch das Immobilienportfolio verursacht.

Anteil der Investitionen mit ESG-Kriterien, in Prozent



Typologie der ESG-Kriterien, in Prozent



## Ausblick

Der strategische Ansatz der Vaudoise im Bereich nachhaltiges Investieren wird sich im Einklang mit nationalen und internationalen Best Practices weiterentwickeln. Zu diesem Zweck ist geplant, eine spezielle Überwachungsstruktur mit Schlüsselindikatoren einzurichten, um die für 2025 gesetzten Ziele zu erreichen. Die Vaudoise will den ökologischen Fussabdruck ihrer Aktien- und Obligationenportefeuilles messen, um deren Steuerung zu gewährleisten. Die Vaudoise beabsichtigt zudem, auch in ihr Hypothekangebot und bei der Verwaltung ihrer alternativen Anlagen ESG-Kriterien aufzunehmen. Es geht unter anderem darum, ihre Politik im Bereich Impact Investing zu präzisieren und die verschiedenen Initiativen weiter umzusetzen.

<sup>7</sup> Diese Zahlen betreffen die Anlagen auf eigene Rechnung der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben.